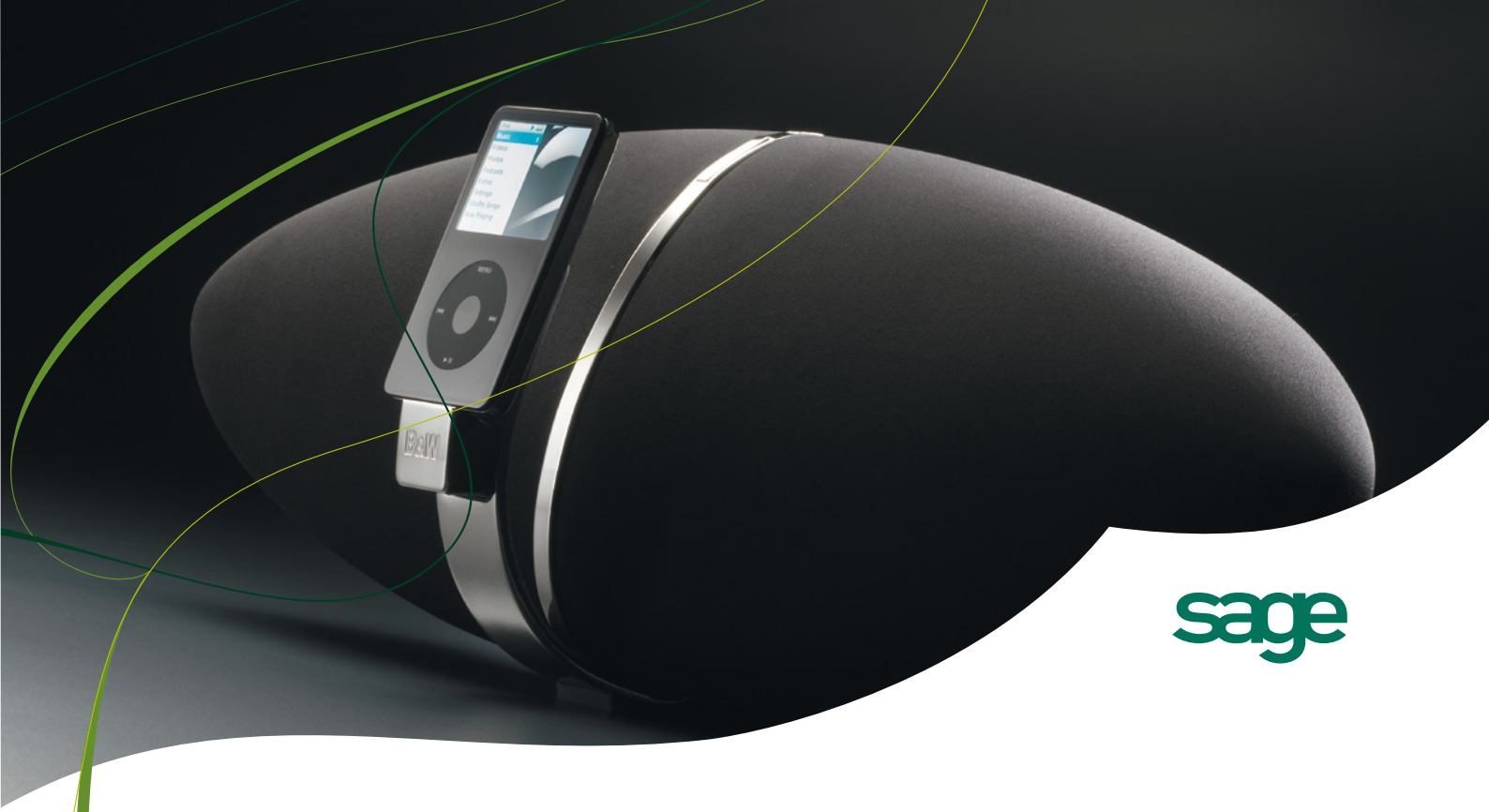

GRAVIS, Deutschlands größte Apple-Handelskette, behält den Überblick mit bäurer TRADE

Bis zum Jahr 2001 setzte das Unternehmen sieben verschiedene Warenwirtschafts- und Finanzbuchhaltungssysteme ein, um alle branchenspezifischen Funktionalitäten nutzen zu können. Durch den Umstieg auf bäurer TRADE im Jahr 2002 schaffte es der erfolgreichste Vertriebshändler für digitale Lifestyle-Produkte der Marke Apple in Deutschland, alle branchenspezifischen Anforderungen mit einer Lösung abzudecken, wie beispielsweise schnelle Reaktionsmöglichkeiten am Point of Sale (POS) und innerhalb der Warenwirtschaft.

Als spezielle Branchenlösung deckt bäurer TRADE modular die betriebswirtschaftlichen und logistischen Aspekte eines Handelsunternehmens ab und passt sich als hardwareunabhängige und frei skalierbare Lösung dem zukünftigen Unternehmenswachstum an.

Neben dem hohen Abdeckungsgrad der handelsspezifischen Funktionalitäten begünstigte die Branchenkompetenz der Sage Projektmitarbeiter die Entscheidung für bäurer TRADE: „Bereits bei den ersten Gesprächen war ersichtlich, dass die Consultants wussten, wovon sie sprachen und die Branche genau kannten. Neben guten Referenzen konnte Sage außerdem mit einer stark vertriebsoptimierten Lösung aufwarten“, so Wilfried Gast, Vorstandsmitglied bei GRAVIS und seinerzeit für die Einführung des neuen ERP-Systems verantwortlich.

Eine weiterere Anforderung von GRAVIS: eine ERP-Lösung, die aufgrund ihrer Offenheit und Technologie-Unabhängigkeit die Integration unterschiedlichster Systeme und Anbindungen zahlreicher Filialen erlaubt.

Seit dem Releasewechsel im Jahr 2008 von der Version bäurer TRADE 4.1 auf die Version 6.0 arbeitet das Unternehmen mittlerweile in allen 27 Vertriebsniederlassungen auf der offenen Plattform BOA (bäurer open access) und bewahrt sich damit die notwendige Flexibilität und Entscheidungsfreiheit, zukünftig auch neue Technologien einsetzen zu können: „Als Vertriebshändler für Apple-Produkte ist es für GRAVIS natürlich von Vorteil, mit bäurer open access auf eine offene Plattform zurückgreifen zu können, die nicht an ein bestimmtes Betriebssystem gebunden ist“, erklärt Gast.

Unternehmen
GRAVIS AG
www.gravis.de

Branche
Einzelhandel

Eingesetzte ERP-Lösung
bäurer TRADE

Module
- bäurer TRADE Basispaket
- Versorgungsstrukturen
- Reporting
- Finanzbuchhaltung
- Business Cockpit
- Kassensystem
- Personalwirtschaft

Projektziele
- Branchenlösung, die alle Unternehmensbereiche abdeckt
- Verschlankung der Prozessabläufe
- Offene und unabhängige Softwareplattform
- POS-Anbindung

Entscheidung für bäurer INDUSTRY
- Hoher Abdeckungsgrad der handelsspezifischen Funktion
- Kompetenz der Sage Projektmitarbeiter
- Verwaltung des automatisierten Zentral-Filliallagers

Mit bäurer TRADE im Einsatz wurde der Umsatz mehr als verdoppelt

„Unsere Zielsetzung, einen Anbieter zu finden, der die meisten unserer Anforderungen im Standard abdecken kann, hat die Auswahl nicht leicht gemacht. Wir haben mehrere Individualansätze und die teilweise Einführung der Baan-Software probiert, sind aber letzten Endes doch nie an die gewünschte Effizienzsteigerung gelangt“, berichtet Gast über seine Erfahrungen vor der Einführung von bäurer TRADE.

Mit der Entwicklung und Installation des Moduls POS (Point of Sale) stellte Sage der Firma GRAVIS ein praxistaugliches Handelssystem zur Verfügung: In diesem können aktuelle Umsätze und Lagerbestände schnell und in übersichtlicher Form abgerufen werden. Zudem sind alle wichtigen Informationen der 27 deutschen Filialen auf einen Blick einsehbar. Die Kassensysteme sind direkt mit der Warenwirtschaft verbunden. Für die Shop-Abwicklung werden die Waren via Online-Kasse sowohl in bar als auch per Kredit- oder EC-Karten-Zahlung an den Endkunden verkauft. Gleichzeitig stehen dem Verkäufer immer die aktuellen Informationen über Kunden, Bestände und Produkte zur Verfügung.

Neben dem realisierten Webshop sollen künftig eine Vielzahl von Anwendungen innerhalb der GRAVIS-Systemlandschaft auf Basis von Web Services mit dem ERP-System integriert werden. Ein Beispiel hierfür: Die Kunden können die Verfügbarkeit eines bestimmten Artikels auf der GRAVIS Homepage für jede der Filialen einzeln und direkt online erfragen. Um doppelte Datenpflege zu vermeiden, stammt der gesamte Inhalt des Web Store-Kataloges direkt aus dem ERP-System.

„Die Software ermöglicht eine effektive Auftragsabwicklung, wodurch wir bei gleichem Personalumfang in der Logistik unsere Stückzahlen vervierfacht haben.“

Wilfried Gast, Gründer und Vorstandsmitglied der GRAVIS AG

Um eine automatische Versorgung aller GRAVIS-Stores sicherzustellen, greift der Versandhändler heute auf ein Filial-Konzept zurück. Durch dieses Konzept werden alle GRAVIS-Standorte entweder aus dem Zentrallager, durch die Umlagerung zwischen einzelnen Filialen, oder durch eine Neubelieferung vom Lieferanten mit Geräten versorgt. „Durch die intelligente Versorgung der Filialen haben wir unseren Umsatz mehr als verdoppelt“, verdeutlicht Vorstandsmitglied Gast die Effizienzsteigerung seit der Einführung von bäurer TRADE. Alle Anwendungen des Filial-Konzepts laufen auf einer zentralen Serverinstallation. Damit die Performance nicht mit der Useranzahl steigt oder fällt, verteilt sich die Last der Anwendung auf mehrere Applikationsserver, die unter Mac OS X betrieben werden. Die ERP-Lösung arbeitet zudem mit der vorhandenen Oracle Datenbank zusammen, so dass in diesem Bereich keine Neuinvestitionen notwendig waren.

Die effektive Auftragsabwicklung sorgt für Vervierfachung der versendeten Stückzahlen

Auch der Kundenregistrierungs- und Bestellprozess innerhalb des Web Shops ist direkt mit dem ERP-System verknüpft und läuft zum größten Teil vollautomatisiert ab. Gerade im Handelsbereich entscheiden die schnell abrufbaren und übersichtlich geführten Informationen je Kunde über Erfolg oder Misserfolg bei der Auftragsvergabe. Da die Produkte in den vergangenen Jahren kontinuierlich günstiger geworden sind, bedarf es höherer Verkaufszahlen, um den Umsatz zu steigern. „Die Software ermöglicht eine effektive Auftragsabwicklung, wodurch wir bei gleichem Personalumfang in der Logistik unsere Stückzahlen vervierfacht haben“, konkretisiert Gast.

Zudem ermöglicht die Seriennummernverwaltung und -zuordnung eine schnelle Identifizierung der Apple-Geräte und erleichtert somit die Garantie- und Reklamationsabwicklung. Die Automatisierung von Prozessen ist jedoch nicht nur im Bereich des E-Business, sondern auch zur Abwicklung von Bestellprozessen oder Reparaturen mit Lieferanten ein wesentlicher Faktor, um künftig im Wettbewerb bestehen zu können.

Wie bei vielen Handelsunternehmen benötigt GRAVIS die zeitnahe Erstellung und Auswertung von Statistiken, um wichtige Entscheidungen treffen zu können. Die nötigen Daten zieht sich das Unternehmen aus dem ERP-System, denn durch mehr Transparenz bei den Kosten und Abläufen lassen sich Investitionsentscheidungen leichter treffen. „Seit der Einführung von bäurer TRADE wissen wir sehr genau über unsere Kunden und Bestände Bescheid. Zudem liefert uns das System aktuelle Verkaufszahlen, so dass beispielsweise Prognosen für die zukünftige Nachfrage nach iPads erstellt werden können“, fasst Gast den Nutzen der Branchensoftware zusammen.

Über die GRAVIS AG

GRAVIS wurde 1986 in Berlin gegründet und ist heute Marktführer und mit 27 Vertriebsniederlassungen die größte deutsche Handelskette für Mac, iPod und andere Produkte aus dem Bereich des digital life. Ziel ist es, diese Position weiter auszubauen und weitere europäische Märkte für das GRAVIS Konzept zu erschließen. GRAVIS beschäftigt derzeit 650 Mitarbeiter und hat im Geschäftsjahr 2009 140 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet.

Zielerreichung

- Zeitkritische Umstellung zur Jahrtausendwende und Ablösung der vorhandenen EDV-Altlösung, die sowohl im Finanzmanagement als auch in der Warenwirtschaft nicht eurofähig war.
- Neues ERP-System mit POS Anbindung und schlanken Prozessabläufen mit E-Business-Komponenten

Über bäurer TRADE

Sage Software ist einer der führenden Anbieter von ERP-Branchenlösungen für den mittleren bis gehobenen Mittelstandes. Die ERP-Produktfamilie des Geschäftsbereichs Mittelstand von Sage mit speziellen Branchenlösungen für Handel, diskrete Fertigung und Kunststoff verarbeitende Industrie garantiert eine firmenübergreifende Gesamtlösung, die passgenau auf die branchenspezifischen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Weltweit kann Sage über 1.200 ERP-Installationen für Unternehmen wie IWC Schaffhausen, GRAVIS, A. Lange & Söhne Glashütte und HTI High Tech Industries vorweisen. Sage Software ist ein Unternehmen der britischen Sage-Gruppe, die mit rund 13.100 Mitarbeitern weltweit drittgrößter Anbieter betriebswirtschaftlicher Software und Services ist.

bäurer TRADE für den technischen Handel ist ein ERP System, explizit erstellt für die Belange und Unternehmensstrukturen von Handelsbetrieben. Es integriert modular betriebswirtschaftliche und logistische Aspekte eines Unternehmens. Eine plattformunabhängige Entwicklungsumgebung schafft die Voraussetzung für Offenheit, Flexibilität und Freiheit in der Gestaltung von Abläufen. Als hardwareunabhängige und frei skalierbare Lösung passt sich bäurer TRADE mühelos dem zukünftigen Wachstum eines Unternehmens an. bäurer TRADE für den technischen Handel lässt sich schnell und effektiv im Unternehmen einführen. Das Ergebnis sind verkürzte unternehmensinterne Entscheidungsprozesse und Reaktionszeiten, die dem Anwender den entscheidenden Wettbewerbsvorsprung sichern.

Weitere Informationen

Sage Software GmbH | Geschäftsbereich Mittelstand
Niederlassung VS-Villingen
Auf der Steig 6 | D-78052 VS-Villingen
Tel. +49 (0) 7721 99 80-0 | Fax +49 (0) 7721 99 80-200
mittelstand@sage.de | www.sage.de/mittelstand

© 2010 Sage Software GmbH
Stand: 07/2010 | Änderungen vorbehalten